



Wiederherstellen von SQL Server-Ressourcen

SnapCenter software

NetApp
November 06, 2025

This PDF was generated from https://docs.netapp.com/de-de/snapcenter-61/protect-scsql/reference_restore_sql_server_resources.html on November 06, 2025. Always check docs.netapp.com for the latest.

Inhalt

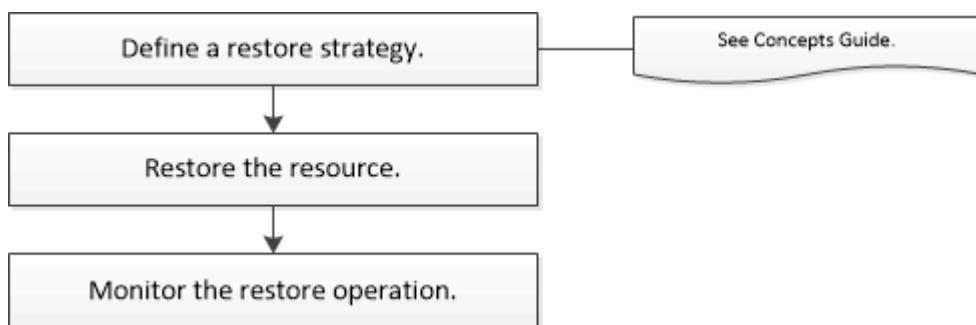
Wiederherstellen von SQL Server-Ressourcen	1
Wiederherstellungs-Workflow	1
Voraussetzungen für die Wiederherstellung einer Datenbank	1
Wiederherstellen von SQL Server-Datenbanksicherungen	2
Wiederherstellen einer SQL Server-Datenbank aus dem sekundären Speicher	10
Wiederherstellen von Ressourcen mithilfe von PowerShell-Cmdlets	11
Reseed Availability Group-Datenbanken	14
Überwachen von Wiederherstellungsvorgängen für SQL-Ressourcen	15
Abbrechen von Wiederherstellungsvorgängen für SQL-Ressourcen	16

Wiederherstellen von SQL Server-Ressourcen

Wiederherstellungs-Workflow

Sie können SnapCenter zum Wiederherstellen von SQL Server-Datenbanken verwenden, indem Sie die Daten aus einer oder mehreren Sicherungen in Ihrem aktiven Dateisystem wiederherstellen und dann die Datenbank wiederherstellen. Sie können auch Datenbanken wiederherstellen, die sich in Verfügbarkeitsgruppen befinden, und die wiederhergestellten Datenbanken dann der Verfügbarkeitsgruppe hinzufügen. Bevor Sie eine SQL Server-Datenbank wiederherstellen, müssen Sie mehrere Vorbereitungsaufgaben durchführen.

Der folgende Arbeitsablauf zeigt die Reihenfolge, in der Sie die Datenbankwiederherstellungsvorgänge durchführen müssen:



Sie können PowerShell-Cmdlets auch manuell oder in Skripts verwenden, um Sicherungs-, Wiederherstellungs-, Überprüfungs- und Klonvorgänge durchzuführen. Ausführliche Informationen zu PowerShell-Cmdlets finden Sie in der SnapCenter -Cmdlet-Hilfe oder im ["Referenzhandbuch für SnapCenter -Software-Cmdlets"](#)

Weitere Informationen finden

["Wiederherstellen einer SQL Server-Datenbank aus dem sekundären Speicher"](#)

["Wiederherstellen und Wiederherstellen von Ressourcen mithilfe von PowerShell-Cmdlets"](#)

["Der Wiederherstellungsvorgang schlägt unter Windows 2008 R2 möglicherweise fehl"](#)

Voraussetzungen für die Wiederherstellung einer Datenbank

Bevor Sie eine SQL Server-Datenbank aus einem SnapCenter -Plug-in für Microsoft SQL Server-Backup wiederherstellen, müssen Sie sicherstellen, dass mehrere Anforderungen erfüllt sind.

- Die SQL Server-Zielinstanz muss online und ausgeführt werden, bevor Sie eine Datenbank wiederherstellen können.

Dies gilt sowohl für die Wiederherstellung von Benutzerdatenbanken als auch für die Wiederherstellung von Systemdatenbanken.

- SnapCenter -Vorgänge, die für die Ausführung mit den wiederherzustellenden SQL Server-Daten geplant sind, müssen deaktiviert werden. Dies gilt auch für alle auf Remoteverwaltungs- oder Remoteüberprüfungsservern geplanten Jobs.
- Wenn Systemdatenbanken nicht funktionsfähig sind, müssen Sie die Systemdatenbanken zunächst mit einem SQL Server-Dienstprogramm neu erstellen.
- Wenn Sie das Plug-In installieren, stellen Sie sicher, dass Sie anderen Rollen Berechtigungen zum Wiederherstellen der Sicherungen der Verfügbarkeitsgruppe (AG) erteilen.

Das Wiederherstellen der AG schlägt fehl, wenn eine der folgenden Bedingungen erfüllt ist:

- Wenn das Plug-In von einem RBAC-Benutzer installiert wird und ein Administrator versucht, eine AG-Sicherung wiederherzustellen
- Wenn das Plug-In von einem Administrator installiert wird und ein RBAC-Benutzer versucht, eine AG-Sicherung wiederherzustellen
- Wenn Sie benutzerdefinierte Protokollverzeichnissicherungen auf einem alternativen Host wiederherstellen, muss auf dem SnapCenter Server und dem Plug-In-Host dieselbe SnapCenter Version installiert sein.
- Sie müssen den Microsoft-Hotfix KB2887595 installiert haben. Weitere Informationen zu KB2887595 finden Sie auf der Microsoft-Support-Site.

["Microsoft-Supportartikel 2887595: Updaterollup für Windows RT 8.1, Windows 8.1 und Windows Server 2012 R2: November 2013"](#)

- Sie müssen die Ressourcengruppen oder die Datenbank gesichert haben.
- Wenn Sie Snapshots auf einen Spiegel oder Tresor replizieren, muss Ihnen der SnapCenter Administrator die virtuellen Speichermaschinen (SVMs) sowohl für die Quell- als auch für die Zielvolumes zugewiesen haben.

Informationen dazu, wie Administratoren Benutzern Ressourcen zuweisen, finden Sie in den Installationsinformationen zu SnapCenter .

- Alle Sicherungs- und Klonjobs müssen vor der Wiederherstellung der Datenbank gestoppt werden.
- Bei der Wiederherstellung kann es zu einer Zeitüberschreitung kommen, wenn die Datenbankgröße im Terabyte-Bereich (TB) liegt.

Sie müssen den Wert des RESTTimeout-Parameters von SnapCenter Server auf 20000000 ms erhöhen, indem Sie den folgenden Befehl ausführen: Set-SmConfigSettings -Agent -configSettings @>{"RESTTimeout" = "20000000"}. Je nach Größe der Datenbank kann der Timeout-Wert geändert werden. Der maximal einstellbare Wert beträgt 86400000 ms.

Wenn Sie die Datenbanken wiederherstellen möchten, während sie online sind, muss die Option „Online-Wiederherstellung“ auf der Seite „Wiederherstellen“ aktiviert sein.

Wiederherstellen von SQL Server-Datenbanksicherungen

Sie können SnapCenter verwenden, um gesicherte SQL Server-Datenbanken wiederherzustellen. Die Datenbankwiederherstellung ist ein mehrphasiger Prozess, bei dem alle Daten und Protokollseiten aus einer angegebenen SQL Server-Sicherung in eine angegebene Datenbank kopiert werden.

Informationen zu diesem Vorgang

- Sie können die gesicherten SQL Server-Datenbanken auf einer anderen SQL Server-Instanz auf demselben Host wiederherstellen, auf dem die Sicherung erstellt wurde.

Sie können SnapCenter verwenden, um die gesicherten SQL Server-Datenbanken auf einem alternativen Pfad wiederherzustellen, sodass Sie keine Produktionsversion ersetzen.

- SnapCenter kann Datenbanken in einem Windows-Cluster wiederherstellen, ohne die SQL Server-Clustergruppe offline zu nehmen.
- Wenn während eines Wiederherstellungsvorgangs ein Clusterfehler (ein Clustergruppenverschiebungsvorgang) auftritt (z. B. wenn der Knoten, dem die Ressourcen gehören, ausfällt), müssen Sie die Verbindung zur SQL Server-Instanz wiederherstellen und den Wiederherstellungsvorgang anschließend neu starten.
- Sie können die Datenbank nicht wiederherstellen, wenn die Benutzer oder die SQL Server-Agent-Jobs auf die Datenbank zugreifen.
- Sie können Systemdatenbanken nicht auf einem alternativen Pfad wiederherstellen.
- Der `SCRIPTS_PATH` wird mithilfe des Schlüssels „`PredefinedWindowsScriptsDirectory`“ definiert, der sich in der Datei „`SMCoreServiceHost.exe.Config`“ des Plug-In-Hosts befindet.

Bei Bedarf können Sie diesen Pfad ändern und den SMcore-Dienst neu starten. Aus Sicherheitsgründen wird empfohlen, den Standardpfad zu verwenden.

Der Wert des Schlüssels kann von Swagger über die API angezeigt werden: API /4.7/configsettings

Sie können die GET-API verwenden, um den Wert des Schlüssels anzuzeigen. SET-API wird nicht unterstützt.

- Die meisten Felder auf den Seiten des Wiederherstellungsassistenten sind selbsterklärend. Die folgenden Informationen beschreiben Felder, für die Sie möglicherweise Anleitungen benötigen.
- Für den Wiederherstellungsvorgang mit SnapMirror Active Sync müssen Sie die Sicherung vom primären Speicherort auswählen.
- Wenn Sie für SnapLock -fähige Richtlinien für ONTAP 9.12.1 und niedrigere Versionen eine Snapshot-Sperrdauer angeben, erben die im Rahmen der Wiederherstellung aus den manipulationssicheren Snapshots erstellten Klonen die SnapLock Ablaufzeit. Der Speicheradministrator sollte die Klonen nach Ablauf des SnapLock manuell bereinigen.

SnapCenter -Benutzeroberfläche

Schritte

1. Klicken Sie im linken Navigationsbereich auf **Ressourcen** und wählen Sie dann das entsprechende Plug-In aus der Liste aus.
2. Wählen Sie auf der Seite „Ressourcen“ entweder „Datenbank“ oder „Ressourcengruppe“ aus der Liste „Anzeigen“ aus.
3. Wählen Sie die Datenbank oder die Ressourcengruppe aus der Liste aus.

Die Topologieseite wird angezeigt.

4. Wählen Sie in der Ansicht „Kopien verwalten“ **Backups** aus dem Speichersystem aus.

5. Wählen Sie das Backup aus der Tabelle aus und klicken Sie dann auf das  Symbol.

Primary Backup(s)	
Backup Name	End Date
rg1_scapr0191685001_01-05-2017_01_35.06.6463	1/5/2017 1:35:27 AM

6. Wählen Sie auf der Seite „Wiederherstellungsbereich“ eine der folgenden Optionen aus:

Option	Beschreibung
Stellen Sie die Datenbank auf demselben Host wieder her, auf dem die Sicherung erstellt wurde.	Wählen Sie diese Option, wenn Sie die Datenbank auf demselben SQL-Server wiederherstellen möchten, auf dem die Sicherungen erstellt wurden.

Option	Beschreibung
<p>Wiederherstellen der Datenbank auf einem alternativen Host</p>	<p>Wählen Sie diese Option, wenn die Datenbank auf einem anderen SQL-Server auf demselben oder einem anderen Host wiederhergestellt werden soll, auf dem die Sicherungen durchgeführt werden.</p> <p>Wählen Sie einen Hostnamen aus, geben Sie einen Datenbanknamen an (optional), wählen Sie eine Instanz aus und geben Sie die Wiederherstellungspfade an.</p> <p> Die im alternativen Pfad angegebene Dateierweiterung muss mit der Dateierweiterung der ursprünglichen Datenbankdatei übereinstimmen.</p> <p>Wenn die Option Datenbank auf einem alternativen Host wiederherstellen auf der Seite „Wiederherstellungsbereich“ nicht angezeigt wird, leeren Sie den Browser-Cache.</p>
<p>Wiederherstellen der Datenbank mithilfe vorhandener Datenbankdateien</p>	<p>Wählen Sie diese Option, wenn die Datenbank auf einem anderen SQL Server auf demselben oder einem anderen Host wiederhergestellt werden soll, auf dem die Sicherungen durchgeführt werden.</p> <p>Datenbankdateien sollten bereits in den angegebenen vorhandenen Dateipfaden vorhanden sein. Wählen Sie einen Hostnamen aus, geben Sie einen Datenbanknamen an (optional), wählen Sie eine Instanz aus und geben Sie die Wiederherstellungspfade an.</p>

7. Wählen Sie auf der Seite „Wiederherstellungsbereich“ eine der folgenden Optionen aus:

Option	Beschreibung
<p>Keine</p>	<p>Wählen Sie Keine, wenn Sie nur die vollständige Sicherung ohne Protokolle wiederherstellen müssen.</p>
<p>Alle Protokollsicherungen</p>	<p>Wählen Sie den minutengenauen Wiederherstellungsvorgang „Alle Protokollsicherungen“ aus, um alle verfügbaren Protokollsicherungen nach der vollständigen Sicherung wiederherzustellen.</p>

Option	Beschreibung
Durch Log-Backups bis	<p>Wählen Sie Nach Protokollsicherungen aus, um einen Wiederherstellungsvorgang zu einem bestimmten Zeitpunkt durchzuführen, bei dem die Datenbank basierend auf Sicherungsprotokollen bis zum Sicherungsprotokoll mit dem ausgewählten Datum wiederhergestellt wird.</p>
Nach einem bestimmten Datum bis	<p>Wählen Sie Bis zu einem bestimmten Datum bis aus, um das Datum und die Uhrzeit anzugeben, nach denen Transaktionsprotokolle nicht mehr auf die wiederhergestellte Datenbank angewendet werden.</p> <p>Dieser zeitpunktbezogene Wiederherstellungsvorgang stoppt die Wiederherstellung von Transaktionsprotokolleinträgen, die nach dem angegebenen Datum und der angegebenen Uhrzeit aufgezeichnet wurden.</p>
Benutzerdefiniertes Protokollverzeichnis verwenden	<p>Wenn Sie Alle Protokollsicherungen, Nach Protokollsicherungen oder Nach bestimmtem Datum bis ausgewählt haben und sich die Protokolle an einem benutzerdefinierten Speicherort befinden, wählen Sie Benutzerdefiniertes Protokollverzeichnis verwenden und geben Sie dann den Protokollspeicherort an.</p> <p>Die Option Benutzerdefiniertes Protokollverzeichnis verwenden ist nur verfügbar, wenn Sie Datenbank auf einem anderen Host wiederherstellen oder Datenbank mit vorhandenen Datenbankdateien wiederherstellen ausgewählt haben. Sie können auch den freigegebenen Pfad verwenden, stellen Sie jedoch sicher, dass der Pfad für den SQL-Benutzer zugänglich ist.</p> <p> Das benutzerdefinierte Protokollverzeichnis wird für die Verfügbarkeitsgruppendatenbank nicht unterstützt.</p>

8. Führen Sie auf der Seite „Pre Ops“ die folgenden Schritte aus:

- Wählen Sie auf der Seite „Optionen vor der Wiederherstellung“ eine der folgenden Optionen aus:
 - Wählen Sie **Datenbank beim Wiederherstellen mit gleichem Namen überschreiben**, um die Datenbank mit gleichem Namen wiederherzustellen.

- Wählen Sie **Replikationseinstellungen der SQL-Datenbank beibehalten**, um die Datenbank wiederherzustellen und die vorhandenen Replikationseinstellungen beizubehalten.
 - Wählen Sie **Transaktionsprotokollsicherung vor Wiederherstellung erstellen** aus, um vor Beginn des Wiederherstellungsvorgangs ein Transaktionsprotokoll zu erstellen.
 - Wählen Sie **Wiederherstellung beenden, wenn die Sicherung des Transaktionsprotokolls vor der Wiederherstellung fehlschlägt** aus, um den Wiederherstellungsvorgang abzubrechen, wenn die Sicherung des Transaktionsprotokolls fehlschlägt.
- b. Geben Sie optionale Skripts an, die vor der Durchführung eines Wiederherstellungsauftrags ausgeführt werden sollen.

Sie können beispielsweise ein Skript ausführen, um SNMP-Traps zu aktualisieren, Warnungen zu automatisieren, Protokolle zu senden usw.



Der Prescripts- oder Postscripts-Pfad sollte keine Laufwerke oder Freigaben enthalten. Der Pfad sollte relativ zum SCRIPTS_PATH sein.

9. Führen Sie auf der Seite „Post Ops“ die folgenden Schritte aus:

- a. Wählen Sie im Abschnitt „Datenbankstatus nach Abschluss der Wiederherstellung auswählen“ eine der folgenden Optionen aus:

- Wählen Sie **Betriebsbereit, aber nicht verfügbar zum Wiederherstellen zusätzlicher Transaktionsprotokolle**, wenn Sie jetzt alle erforderlichen Sicherungen wiederherstellen.

Dies ist das Standardverhalten, das die Datenbank durch Zurücksetzen der nicht festgeschriebenen Transaktionen einsatzbereit macht. Sie können keine weiteren Transaktionsprotokolle wiederherstellen, bis Sie eine Sicherung erstellt haben.

- Wählen Sie **Nicht betriebsbereit, aber zum Wiederherstellen zusätzlicher Transaktionsprotokolle verfügbar** aus, um die Datenbank nicht betriebsbereit zu lassen, ohne die nicht festgeschriebenen Transaktionen zurückzusetzen.

Zusätzliche Transaktionsprotokolle können wiederhergestellt werden. Sie können die Datenbank erst verwenden, wenn sie wiederhergestellt ist.

- Wählen Sie **Schreibgeschützter Modus, verfügbar zum Wiederherstellen zusätzlicher Transaktionsprotokolle**, um die Datenbank im schreibgeschützten Modus zu belassen.

Diese Option macht nicht festgeschriebene Transaktionen rückgängig, speichert die rückgängig gemachten Aktionen jedoch in einer Standby-Datei, sodass Wiederherstellungseffekte rückgängig gemacht werden können.

Wenn die Option „Verzeichnis rückgängig machen“ aktiviert ist, werden mehr Transaktionsprotokolle wiederhergestellt. Wenn der Wiederherstellungsvorgang für das Transaktionsprotokoll nicht erfolgreich ist, können die Änderungen rückgängig gemacht werden. Weitere Informationen finden Sie in der SQL Server-Dokumentation.

- b. Geben Sie optionale Skripts an, die nach der Durchführung eines Wiederherstellungsauftrags ausgeführt werden sollen.

Sie können beispielsweise ein Skript ausführen, um SNMP-Traps zu aktualisieren, Warnungen zu automatisieren, Protokolle zu senden usw.



Der Prescripts- oder Postscripts-Pfad sollte keine Laufwerke oder Freigaben enthalten.
Der Pfad sollte relativ zum SCRIPTS_PATH sein.

10. Wählen Sie auf der Benachrichtigungsseite aus der Dropdownliste **E-Mail-Einstellungen** die Szenarien aus, in denen Sie die E-Mails senden möchten.

Sie müssen außerdem die E-Mail-Adressen des Absenders und des Empfängers sowie den Betreff der E-Mail angeben.

11. Überprüfen Sie die Zusammenfassung und klicken Sie dann auf **Fertig**.

12. Überwachen Sie den Wiederherstellungsprozess mithilfe der Seite **Überwachen > Jobs**.

PowerShell-Cmdlets

Schritte

1. Initieren Sie mithilfe des Cmdlets Open-SmConnection eine Verbindungssitzung mit dem SnapCenter -Server für einen angegebenen Benutzer.

```
PS C:\> Open-Smconnection
```

2. Rufen Sie die Informationen zu den Sicherungen ab, die Sie wiederherstellen möchten, indem Sie die Cmdlets „Get-SmBackup“ und „Get-SmBackupReport“ verwenden.

Dieses Beispiel zeigt Informationen zu allen verfügbaren Backups an:

```
PS C:\> Get-SmBackup

BackupId          BackupName
BackupTime        BackupType
-----
-----
1                Payroll Dataset_vise-f6_08... 8/4/2015   11:02:32
AM               Full Backup
2                Payroll Dataset_vise-f6_08... 8/4/2015   11:23:17
AM
```

Dieses Beispiel zeigt detaillierte Informationen zum Backup vom 29. Januar 2015 bis 3. Februar 2015:

```
PS C:\> Get-SmBackupReport -FromDateTime "1/29/2015" -ToDateTime "2/3/2015"

SmBackupId      : 113
SmJobId        : 2032
StartTime       : 2/2/2015 6:57:03 AM
EndTime         : 2/2/2015 6:57:11 AM
Duration        : 00:00:07.3060000
CreatedDateTime : 2/2/2015 6:57:23 AM
Status          : Completed
ProtectionGroupName : Clone
SmProtectionGroupId : 34
PolicyName      : Vault
SmPolicyId      : 18
BackupName       : Clone_SCSPR0019366001_02-02-2015_06.57.08
VerificationStatus : NotVerified

SmBackupId      : 114
SmJobId        : 2183
StartTime       : 2/2/2015 1:02:41 PM
EndTime         : 2/2/2015 1:02:38 PM
Duration        : -00:00:03.2300000
CreatedDateTime : 2/2/2015 1:02:53 PM
Status          : Completed
ProtectionGroupName : Clone
SmProtectionGroupId : 34
PolicyName      : Vault
SmPolicyId      : 18
BackupName       : Clone_SCSPR0019366001_02-02-2015_13.02.45
VerificationStatus : NotVerified
```

3. Stellen Sie Daten aus der Sicherung mithilfe des Cmdlets `Restore-SmBackup` wieder her.

```

Restore-SmBackup -PluginCode 'DummyPlugin' -AppObjectId
'scc54.sccore.test.com\DummyPlugin\NTP\DB1' -BackupId 269
-Confirm:$false
output:
Name          : Restore
'scc54.sccore.test.com\DummyPlugin\NTP\DB1'
Id           : 2368
StartTime    : 10/4/2016 11:22:02 PM
EndTime      :
IsCancellable : False
IsRestartable : False
IsCompleted   : False
IsVisible     : True
IsScheduled   : False
PercentageCompleted : 0
Description   :
Status        : Queued
Owner         :
Error         :
Priority      : None
Tasks         : { }
ParentJobID   : 0
EventId       : 0
JobTypeId     :
ApisJobKey    :
ObjectId      : 0
PluginCode    : NONE
PluginName    :

```

Informationen zu den mit dem Cmdlet verwendbaren Parametern und deren Beschreibungen erhalten Sie durch Ausführen von *Get-Help command_name*. Alternativ können Sie auch auf die ["Referenzhandbuch für SnapCenter -Software-Cmdlets"](#) .

Wiederherstellen einer SQL Server-Datenbank aus dem sekundären Speicher

Sie können die gesicherten SQL Server-Datenbanken von den physischen LUNs (RDM, iSCSI oder FCP) auf einem sekundären Speichersystem wiederherstellen. Die Wiederherstellungsfunktion ist ein mehrphasiger Prozess, der alle Daten und Protokollseiten aus einer angegebenen SQL Server-Sicherung auf dem sekundären Speichersystem in eine angegebene Datenbank kopiert.

Bevor Sie beginnen

- Sie müssen die Snapshots vom primären auf das sekundäre Speichersystem repliziert haben.

- Sie müssen sicherstellen, dass der SnapCenter Server und der Plug-In-Host eine Verbindung zum sekundären Speichersystem herstellen können.
- Die meisten Felder auf den Seiten des Wiederherstellungsassistenten werden im grundlegenden Wiederherstellungsprozess erklärt. Die folgenden Informationen beschreiben einige der Felder, für die Sie möglicherweise Anleitungen benötigen.

Informationen zu diesem Vorgang

Wenn Sie für SnapLock -fähige Richtlinien für ONTAP 9.12.1 und niedrigere Versionen eine Snapshot-Sperrdauer angeben, erben die im Rahmen der Wiederherstellung aus den manipulationssicheren Snapshots erstellten Klonen die SnapLock Ablaufzeit. Der Speicheradministrator sollte die Klonen nach Ablauf des SnapLock manuell bereinigen.

Schritte

1. Klicken Sie im linken Navigationsbereich auf **Ressourcen** und wählen Sie dann * SnapCenter Plug-in für SQL Server* aus der Liste aus.
2. Wählen Sie auf der Seite „Ressourcen“ aus der Dropdownliste „Anzeigen“ die Option „Datenbank“ oder „Ressourcengruppe“ aus.
3. Wählen Sie die Datenbank oder Ressourcengruppe aus.

Die Seite mit der Datenbank- oder Ressourcengruppentopologie wird angezeigt.

4. Wählen Sie im Abschnitt „Kopien verwalten“ **Backups** aus dem sekundären Speichersystem (gespiegelt oder Tresor) aus.
5. Wählen Sie das Backup aus der Liste aus und klicken Sie dann auf  .
6. Wählen Sie auf der Seite „Speicherort“ das Zielvolume für die Wiederherstellung der ausgewählten Ressource aus.
7. Schließen Sie den Wiederherstellungsassistenten ab, überprüfen Sie die Zusammenfassung und klicken Sie dann auf **Fertig**.

Wenn Sie eine Datenbank in einem anderen Pfad wiederhergestellt haben, der von anderen Datenbanken gemeinsam genutzt wird, sollten Sie eine vollständige Sicherung und Sicherungsüberprüfung durchführen, um sicherzustellen, dass Ihre wiederhergestellte Datenbank keine Beschädigungen auf physischer Ebene aufweist.

Wiederherstellen von Ressourcen mithilfe von PowerShell-Cmdlets

Das Wiederherstellen einer Ressourcensicherung umfasst das Einleiten einer Verbindungssitzung mit dem SnapCenter -Server, das Auflisten der Sicherungen und Abrufen von Sicherungsinformationen sowie das Wiederherstellen einer Sicherung.

Sie müssen die PowerShell-Umgebung vorbereitet haben, um die PowerShell-Cmdlets auszuführen.

Schritte

1. Initiiieren Sie mithilfe des Cmdlets Open-SmConnection eine Verbindungssitzung mit dem SnapCenter -Server für einen angegebenen Benutzer.

```
PS C:\> Open-Smconnection
```

2. Rufen Sie die Informationen zu den Sicherungen ab, die Sie wiederherstellen möchten, indem Sie die Cmdlets „Get-SmBackup“ und „Get-SmBackupReport“ verwenden.

Dieses Beispiel zeigt Informationen zu allen verfügbaren Backups an:

```
PS C:\> Get-SmBackup
```

BackupId	BackupName	BackupTime
BackupType		
-----	-----	-----
-----	-----	-----
1	Payroll Dataset_vise-f6_08...	8/4/2015 11:02:32 AM
Full Backup		
2	Payroll Dataset_vise-f6_08...	8/4/2015 11:23:17 AM

Dieses Beispiel zeigt detaillierte Informationen zum Backup vom 29. Januar 2015 bis 3. Februar 2015:

```
PS C:\> Get-SmBackupReport -FromDate "1/29/2015" -ToDate "2/3/2015"

SmBackupId      : 113
SmJobId        : 2032
StartTime       : 2/2/2015 6:57:03 AM
EndTime         : 2/2/2015 6:57:11 AM
Duration        : 00:00:07.3060000
CreatedDateTime : 2/2/2015 6:57:23 AM
Status          : Completed
ProtectionGroupName : Clone
SmProtectionGroupId : 34
PolicyName      : Vault
SmPolicyId      : 18
BackupName       : Clone_SCSPR0019366001_02-02-2015_06.57.08
VerificationStatus : NotVerified

SmBackupId      : 114
SmJobId        : 2183
StartTime       : 2/2/2015 1:02:41 PM
EndTime         : 2/2/2015 1:02:38 PM
Duration        : -00:00:03.2300000
CreatedDateTime : 2/2/2015 1:02:53 PM
Status          : Completed
ProtectionGroupName : Clone
SmProtectionGroupId : 34
PolicyName      : Vault
SmPolicyId      : 18
BackupName       : Clone_SCSPR0019366001_02-02-2015_13.02.45
VerificationStatus : NotVerified
```

3. Stellen Sie Daten aus der Sicherung mithilfe des Cmdlets `Restore-SmBackup` wieder her.

```

Restore-SmBackup -PluginCode 'DummyPlugin' -AppObjectId
'scc54.sccore.test.com\DummyPlugin\NTP\DB1' -BackupId 269
-Confirm:$false
output:
Name : Restore
'scc54.sccore.test.com\DummyPlugin\NTP\DB1'
Id : 2368
StartTime : 10/4/2016 11:22:02 PM
EndTime :
IsCancellable : False
IsRestartable : False
IsCompleted : False
IsVisible : True
IsScheduled : False
PercentageCompleted : 0
Description :
Status : Queued
Owner :
Error :
Priority : None
Tasks : { }
ParentJobID : 0
EventId : 0
JobTypeId :
ApisJobKey :
ObjectId : 0
PluginCode : NONE
PluginName :

```

Informationen zu den mit dem Cmdlet verwendbaren Parametern und deren Beschreibungen erhalten Sie durch Ausführen von *Get-Help command_name*. Alternativ können Sie auch auf die ["Referenzhandbuch für SnapCenter -Software-Cmdlets"](#).

Reseed Availability Group-Datenbanken

Reseed ist eine Option zum Wiederherstellen von Datenbanken der Verfügbarkeitsgruppe (AG). Wenn die Synchronisierung einer sekundären Datenbank mit der primären Datenbank in einer AG aufgehoben wird, können Sie ein erneutes Seeding der sekundären Datenbank durchführen.

Bevor Sie beginnen

- Sie müssen eine Sicherungskopie der sekundären AG-Datenbank erstellt haben, die Sie wiederherstellen möchten.
- Auf dem SnapCenter -Server und dem Plug-In-Host muss dieselbe SnapCenter -Version installiert sein.

Informationen zu diesem Vorgang

- Sie können keinen Reseed-Vorgang für primäre Datenbanken durchführen.
- Sie können keinen Reseed-Vorgang durchführen, wenn die Replikatdatenbank aus der Verfügbarkeitsgruppe entfernt wird. Wenn das Replikat entfernt wird, schlägt der Reseed-Vorgang fehl.
- Während Sie den Reseed-Vorgang für die SQL-Verfügbarkeitsgruppendatenbank ausführen, sollten Sie keine Protokollsicherungen für die Replikatdatenbanken dieser Verfügbarkeitsgruppendatenbank auslösen. Wenn Sie während des Reseed-Vorgangs Protokollsicherungen auslösen, schlägt der Reseed-Vorgang mit der Fehlermeldung „Die Spiegeldatenbank „database_name“ verfügt nicht über genügend Transaktionsprotokolldaten, um die Protokollsicherungskette der Hauptdatenbank beizubehalten“ fehl.

Schritte

1. Klicken Sie im linken Navigationsbereich auf **Ressourcen** und wählen Sie dann * SnapCenter Plug-in für SQL Server* aus der Liste aus.
2. Wählen Sie auf der Seite „Ressourcen“ in der Liste „Ansicht“ die Option „Datenbank“ aus.
3. Wählen Sie die sekundäre AG-Datenbank aus der Liste aus.
4. Klicken Sie auf **Neu säen**.
5. Überwachen Sie den Vorgangsfortschritt, indem Sie auf **Überwachen > Jobs** klicken.

Überwachen von Wiederherstellungsvorgängen für SQL-Ressourcen

Sie können den Fortschritt verschiedener SnapCenter -Wiederherstellungsvorgänge mithilfe der Seite „Jobs“ überwachen. Möglicherweise möchten Sie den Fortschritt eines Vorgangs überprüfen, um festzustellen, wann er abgeschlossen ist oder ob ein Problem vorliegt.

Informationen zu diesem Vorgang

Zustände nach der Wiederherstellung beschreiben den Zustand der Ressource nach einem Wiederherstellungsvorgang und alle weiteren Wiederherstellungsaktionen, die Sie durchführen können.

Die folgenden Symbole werden auf der Seite „Jobs“ angezeigt und geben den Status des Vorgangs an:

- Im Gange
- Erfolgreich abgeschlossen
- Fehlgeschlagen
- Mit Warnungen abgeschlossen oder konnte aufgrund von Warnungen nicht gestartet werden
- In der Warteschlange
- Abgesagt

Schritte

1. Klicken Sie im linken Navigationsbereich auf **Monitor**.
2. Klicken Sie auf der Seite **Überwachen** auf **Jobs**.
3. Führen Sie auf der Seite **Jobs** die folgenden Schritte aus:

- a. Klicken  um die Liste so zu filtern, dass nur Wiederherstellungsvorgänge aufgelistet werden.
 - b. Geben Sie das Start- und Enddatum an.
 - c. Wählen Sie aus der Dropdownliste **Typ** die Option **Wiederherstellen** aus.
 - d. Wählen Sie aus der Dropdown-Liste **Status** den Wiederherstellungsstatus aus.
 - e. Klicken Sie auf **Übernehmen**, um die erfolgreich abgeschlossenen Vorgänge anzuzeigen.
4. Wählen Sie den Wiederherstellungsauftrag aus und klicken Sie dann auf **Details**, um die Auftragsdetails anzuzeigen.
 5. Klicken Sie auf der Seite **Auftragsdetails** auf **Protokolle anzeigen**.

Die Schaltfläche **Protokolle anzeigen** zeigt die detaillierten Protokolle für den ausgewählten Vorgang an.

Abbrechen von Wiederherstellungsvorgängen für SQL-Ressourcen

Sie können in der Warteschlange befindliche Wiederherstellungsaufträge abbrechen.

Sie sollten als SnapCenter -Administrator oder Auftragseigentümer angemeldet sein, um Wiederherstellungsvorgänge abzubrechen.

Informationen zu diesem Vorgang

- Sie können einen in die Warteschlange gestellten Wiederherstellungsvorgang entweder auf der Seite **Überwachen** oder im Bereich **Aktivität** abbrechen.
- Sie können einen laufenden Wiederherstellungsvorgang nicht abbrechen.
- Sie können die SnapCenter GUI, PowerShell-Cmdlets oder CLI-Befehle verwenden, um die in die Warteschlange gestellten Wiederherstellungsvorgänge abzubrechen.
- Die Schaltfläche **Auftrag abbrechen** ist für Wiederherstellungsvorgänge deaktiviert, die nicht abgebrochen werden können.
- Wenn Sie beim Erstellen einer Rolle auf der Seite „Benutzer\Gruppen“ die Option **Alle Mitglieder dieser Rolle können die Objekte anderer Mitglieder sehen und bearbeiten** ausgewählt haben, können Sie die in die Warteschlange gestellten Wiederherstellungsvorgänge anderer Mitglieder abbrechen, während Sie diese Rolle verwenden.

Schritt

Führen Sie eine der folgenden Aktionen aus:

Von der...	Aktion
Monitorseite	<ol style="list-style-type: none"> 1. Klicken Sie im linken Navigationsbereich auf Monitor > Jobs. 2. Wählen Sie den Auftrag aus und klicken Sie auf Auftrag abbrechen.

Von der...	Aktion
Aktivitätsbereich	<ol style="list-style-type: none"> <li data-bbox="840 160 1452 297">1. Klicken Sie nach dem Starten des Wiederherstellungsvorgangs auf  im Aktivitätsbereich, um die fünf letzten Vorgänge anzuzeigen. <li data-bbox="840 318 1248 350">2. Wählen Sie den Vorgang aus. <li data-bbox="840 371 1444 435">3. Klicken Sie auf der Seite „Auftragsdetails“ auf Auftrag abbrechen.

Copyright-Informationen

Copyright © 2025 NetApp. Alle Rechte vorbehalten. Gedruckt in den USA. Dieses urheberrechtlich geschützte Dokument darf ohne die vorherige schriftliche Genehmigung des Urheberrechtsinhabers in keiner Form und durch keine Mittel – weder grafische noch elektronische oder mechanische, einschließlich Fotokopieren, Aufnehmen oder Speichern in einem elektronischen Abrufsystem – auch nicht in Teilen, vervielfältigt werden.

Software, die von urheberrechtlich geschütztem NetApp Material abgeleitet wird, unterliegt der folgenden Lizenz und dem folgenden Haftungsausschluss:

DIE VORLIEGENDE SOFTWARE WIRD IN DER VORLIEGENDEN FORM VON NETAPP ZUR VERFÜGUNG GESTELLT, D. H. OHNE JEGLICHE EXPLIZITE ODER IMPLIZITE GEWÄHRLEISTUNG, EINSCHLIESSLICH, JEDOCH NICHT BESCHRÄNKKT AUF DIE STILLSCHWEIGENDE GEWÄHRLEISTUNG DER MARKTGÄNGIGKEIT UND EIGNUNG FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK, DIE HIERMIT AUSGESCHLOSSEN WERDEN. NETAPP ÜBERNIMMT KEINERLEI HAFTUNG FÜR DIREKTE, INDIREKTE, ZUFÄLLIGE, BESONDERE, BEISPIELHAFTE SCHÄDEN ODER FOLGESCHÄDEN (EINSCHLIESSLICH, JEDOCH NICHT BESCHRÄNKKT AUF DIE BESCHAFFUNG VON ERSATZWAREN ODER -DIENSTLEISTUNGEN, NUTZUNGS-, DATEN- ODER GEWINNVERLUSTE ODER UNTERBRECHUNG DES GESCHÄFTSBETRIEBS), UNABHÄNGIG DAVON, WIE SIE VERURSACHT WURDEN UND AUF WELCHER HAFTUNGSTHEORIE SIE BERUHEN, OB AUS VERTRÄGLICH FESTGELEGTER HAFTUNG, VERSCHULDENSUNABHÄNGIGER HAFTUNG ODER DELIKTSHAFTUNG (EINSCHLIESSLICH FAHRLÄSSIGKEIT ODER AUF ANDEREM WEGE), DIE IN IRGENDEINER WEISE AUS DER NUTZUNG DIESER SOFTWARE RESULTIEREN, SELBST WENN AUF DIE MÖGLICHKEIT DERARTIGER SCHÄDEN HINGEWIESEN WURDE.

NetApp behält sich das Recht vor, die hierin beschriebenen Produkte jederzeit und ohne Vorankündigung zu ändern. NetApp übernimmt keine Verantwortung oder Haftung, die sich aus der Verwendung der hier beschriebenen Produkte ergibt, es sei denn, NetApp hat dem ausdrücklich in schriftlicher Form zugestimmt. Die Verwendung oder der Erwerb dieses Produkts stellt keine Lizenzierung im Rahmen eines Patentrechts, Markenrechts oder eines anderen Rechts an geistigem Eigentum von NetApp dar.

Das in diesem Dokument beschriebene Produkt kann durch ein oder mehrere US-amerikanische Patente, ausländische Patente oder anhängige Patentanmeldungen geschützt sein.

ERLÄUTERUNG ZU „RESTRICTED RIGHTS“: Nutzung, Vervielfältigung oder Offenlegung durch die US-Regierung unterliegt den Einschränkungen gemäß Unterabschnitt (b)(3) der Klausel „Rights in Technical Data – Noncommercial Items“ in DFARS 252.227-7013 (Februar 2014) und FAR 52.227-19 (Dezember 2007).

Die hierin enthaltenen Daten beziehen sich auf ein kommerzielles Produkt und/oder einen kommerziellen Service (wie in FAR 2.101 definiert) und sind Eigentum von NetApp, Inc. Alle technischen Daten und die Computersoftware von NetApp, die unter diesem Vertrag bereitgestellt werden, sind gewerblicher Natur und wurden ausschließlich unter Verwendung privater Mittel entwickelt. Die US-Regierung besitzt eine nicht ausschließliche, nicht übertragbare, nicht unterlizenzierbare, weltweite, limitierte unwiderrufliche Lizenz zur Nutzung der Daten nur in Verbindung mit und zur Unterstützung des Vertrags der US-Regierung, unter dem die Daten bereitgestellt wurden. Sofern in den vorliegenden Bedingungen nicht anders angegeben, dürfen die Daten ohne vorherige schriftliche Genehmigung von NetApp, Inc. nicht verwendet, offengelegt, vervielfältigt, geändert, aufgeführt oder angezeigt werden. Die Lizenzrechte der US-Regierung für das US-Verteidigungsministerium sind auf die in DFARS-Klausel 252.227-7015(b) (Februar 2014) genannten Rechte beschränkt.

Markeninformationen

NETAPP, das NETAPP Logo und die unter <http://www.netapp.com/TM> aufgeführten Marken sind Marken von NetApp, Inc. Andere Firmen und Produktnamen können Marken der jeweiligen Eigentümer sein.